Gastroenterologische Schwerpunktpraxis
Privatdozentin Dr. med. **G. Schmidt-Heinevetter**
Dr. med. **Kemen**
Kurt - Schumacher - Platz 4
44787 Bochum
Tel. 0234 1369 777 0

Patientenaufklärung
Coloskopie (Darmspiegelung)

(Spiegelung des Dickdarms ggf. mit Abtragung von Polypen).

Wie wird die Spiegelung durchgeführt?

Bei der Spiegelung wird ein biegsames optisches Instrument (Endoskop) vom After aus in den Dickdarm bis zur Mündung des Dünndarms vorgeschoben. Durch sparsames Einblasen von Luft enfaltet sich der Darm, sodass krankhafte Veränderungen besser erkannt werden können. Falls erforderlich, lassen sich Gewebeproben mit einer winzigen Zange während der Spiegelung gewinnen. Werden sogenannte Polypen (warzenähnliche Wucherungen), in denen sich Krebsnester bilden können entdeckt, so entfernt sie die Ärztin nach Möglichkeit sofort. Trotz größter Sorgfalt können selten krankhafte Veränderungen, insbesondere wenn sie klein sind, übersehen werden.

Die Gewinnung der Gewebeproben bzw. die Abtragung der Polypen ist schmerzfrei. Die Spiegelung selbst kann jedoch schmerzhaft sein. Deshalb haben Sie die Möglickeit zur Begleitung der Untersuchung eine Schmerz- und/oder Betäubungsspritze zu bekommen.

Weiche Vorbereitungen sind nötig?

Voraussetzung für eine genaue Beurteilung des Dickdarmes bzw. für die Behandlungsmaßnahmen ist eine gründliche Reinigung des Darmes. Bitte folgen Sie den Anweisungen zur Darmreinigung genauestens und meiden Sie körnerhaltige Nahrungsmittel (z. B. Vollkornbrot, Kiwis, Trauben, Leinsamen) bereits 7 Tage vor der Untersuchung.

Falls Sie Medikamente einnehmen müssen, beachten Sie, dass deren Wirksamkeit durch Abführmaßnahmen eingeschränkt, oder aufgehoben sein kann. Dies gilt auch für die „Pille" zur Empfängnisverhütung.

Gerinnungshemmende Med. (Aspirin, Marcumar, Plavix, Iscover) müssen 7 Tage vorher abgesetzt werden! Bitte besprechen Sie das Vorgehen mit Ihrem Hausarzt!

Für Diabetiker gelten besondere Regeln - wie z.B. morgens nur die halbe Insulindosis spritzen. Auch in diesem Fall sollten Sie Ihren Hausarzt zur Beratung hinzuziehen.

Wie werden Polypen abgetragen?

Finden sich bei der Untersuchung Polypen, so werden diese mit einer durch das Endoskop eingeführten Schlinge eingefangen und mit Strom schmerzlos von der Basis abgetrennt. Die Abtragungsstelle ist dann verschorft. Um das Blutungsrisiko bei der Entfernung des Polypen zu senken, werden vor der Abtragung Medikamente in die umgebene Schleimhaut des Polypen eingespritzt. Polypen können manchmal durch Hitzeanwendung (Laser) entfernt werden. Die Anwendung des Lasers kann zur Behandlung von Blutschwämmchen in der Darmschleimhaut oder bei akuten Blutungen im Einzelfall erforderlich sein. In der Regel kann der abgetrennte Polyp mit einer Zange über das Endoskop geborgen und anschließend feingeweblich untersucht werden. In einigen Fällen ist es notwendig den Eingriff zu wiederholen, z.B. wenn nicht alle Polypen in einer Untersuchung entfernt werden können, oder wenn die feingewebliche Untersuchung dies erfordert.

Fallweise sind die Polypen bereits so groß oder flächig gewachsen, daß sie in mehreren Teilen abgetragen werden müssen. In manchen Fällen ist eine endoskopische Abtragung auch nicht mehr möglich, sodass eine chirurgische Behandlung erforderlich werden kann.

Übrigens: Unsere Endoskope werden zu Ihrer Sicherheit nach neuesten Hygiene-Maßstäben mit vollautomatischen Waschmaschinen gereinigt.

Name Vorname Geb.-Dat.:

Mit welchen Risiken/Komplikationen ist bei der Coloskopie zu rechnen?

Die Dickdarmspiegelung ggf. mit Polypabtragung ist heute ein risikoarmes Routineverfahren. Trotz größter Sorgfalt kann es in seltenen Fällen dennoch zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen auch im Verlauf lebensbedrohlich werden können. Das Risiko ist erhöht bei besonderen körperlichen Verhältnissen z. B. nach früheren Operationen oder Begleiterkrankungen.

Zu nennen sind beispielhaft:

Selten Verletzungen der Darmwand oder anderer innerer Organe durch das Endoskop, die Zusatzinstrumente, das Einblasen von Luft oder im Rahmen der Polypabtragung bis hin zur Bauchfellentzündung, Darmdurchbruch oder inneren Blutungen. Im Einzelfall kann eine Operation erforderlich werden, um die Komplikation zu beseitigen.

Selten stärkere Blutungen durch das Abtragen von Polypen oder Entnahme von Gewebeproben. Sie können meist durch das Einspritzen von blutstillenden Medikamenten über das Endoskop behandelt werden. Nur selten muss eine Operation zum Stillstand der Blutung erfolgen. Als Folge einer sehr starken Blutung kann sehr selten eine Blutübertragung erforderlich werden.

Selten ist eine Beeinträchtigung der Atemfunktion bis hin zum Atemstillstand, sehr selten Herzkreislaufstörungen insbesondere bei der Gabe von Beruhigungs-/Schmerzmitteln, oder als Überempfindlichkeitsreaktion auf eingespritzte Medikamente. Die Überwachung während und nach der Untersuchung durch die Ärztin und Ihre Assistenten reduziert diese Gefahr jedoch erheblich.

Sehr selten sind Komplikationen, wie z. B. Verletzung durch die Lagerung vor, während oder nach der Untersuchung oder eine Keimverschleppung in die Blutbahn bis hin zur Blutvergiftung.

Nachblutungen oder Anzeichen einer Darmwandverletzung können in seltenen Fällen auch mehrere Tage nach der Untersuchung/ Behandlung auftreten. Sie bedürfen einer umgehenden ärztl. Behandlung.

Mit welchem Erfolg ist zu rechnen?

Durch die Spiegelung und die feingewebliche Untersuchung lassen sich krankhafte Veränderungen des Darmes mit einer hohen Sicherheit erkennen. Nur selten werden diese trotz aller Sorgfalt nicht festgestellt. Werden Polypen abgetragen, ist dies in der Regel die endgültige Behandlung. Die Bildung von weiteren Polypen kann nicht ausgeschlossen werden.

Worauf ist nach der Spiegelung zu achten?

Nach der Spiegelung kann in der Regel mit der üblichen Nahrungsaufnahme fortgefahren werden. Da Sie eine Schmerz- und Beruhigungsspritze erhalten haben, dürfen Sie frühestens nach 24 Stunden wieder aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, in diesem Zeitraum sind Sie nicht geschäftsfähig und dürfen auch nicht an gefährlichen Maschinen arbeiten. Treten starke Bauchschmerzen, Blutungen oder andere Befindlichkeitsstörungen auf, informieren Sie unverzüglich Ihre Ärztin oder suchen Sie unmittelbar ein Krankenhaus auf.

Ich habe keine weiteren Fragen und fühle mich vollständig aufgeklärt. Ich willige nach ausreichender Bedenkzeit in die geplante Untersuchung einschließlich einer notwendigen Therapiemaßnahmen ein. Mit erforderlichen, auch unvorhersehbaren Folgen/ Nebenmaßnahmen bin ich ebenfalls einverstanden.

Ebenfalls werde ich dafür Sorge tragen dass mich eine Begleitperson oder ein Taxi (das wir für Sie bestellen) von der Untersuchung abholt, um mich auf meinem Nachhauseweg zu begleiten!

Bitte ein Handtuch zum Bedecken mitbringen.

Trotz größter Sorgfalt kann es zu Verunreinigungen durch eigene Körperflüssigkeiten auf Ihrer Garderobe kommen. Hierfür können wir keine Haftung übernehmen!

Sollten Sie zu dem vereinbarten Untersuchungstermin verhindert sein, bitten wir um rechtzeitige Absage (24 Std. vor dem Termin), da wir Ihnen die Untersuchungskosten sonst in Rechnung stellen müssen.

Datum Unterschrift Pat.

Zusätzlich können wir Ihnen zur Entnahme Ihrer Gewebeproben eine Einmalzange anbieten. Die entstehenden Sachkosten (94.01 Euro) sind keine Kassenleistung (nur bei Privatversicherungen), daher bitten wir Sie um Ihr Einverständnis durch Ihre Unterschrift, falls Sie diese Einmalzange wünschen. Bitte bringen Sie das Geld passend und bar zur Untersuchung mit.

Unterschrift

Name:

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
bitte beantworten Sie uns unsere Fragen, die für die bevorstehende Darmspiegelung wichtig sind:

Warum soll die Darmspiegelung durchgeführt werden?

- o Vorsorge
- o Darmblutung
- o Bauchschmerzen
- o Sonstiges:

Hatten Sie bereits eine Darmspiegelung? Ja Nein

Sind Sie im Bauch- und Brustbereich operiert? Ja Nein
Wenn ja, woran und wann (in welchem Jahr ungefähr) ?

Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? Ja Nein

Welche ? (es ist nicht schlimm, falls Sie nicht alle Namen wissen, es reicht, wenn Sie wissen wofür Sie die Med. einnehmen z. b. für eine Herzerkrankung, für Blutdruck etc.)

Besteht eine Medikamenten-Allergie? Ja Nein

Nehmen Sie ein gerinnungshemmendes Medikament (Aspirin,Marcumar, Iscover, Aggrenox, Plavix, Heparin)? Ja Nein

Welches?

Haben Sie chronische Krankheiten? Ja Nein

Falls ja: Sind Sie zuckerkrank (Diabetes) Nierenkrank (Niereninsuffizienz) oder herzkrank (Herzinfakt, koronare Herzerkrankung, Herzrhytmusstörungen, Hypertonie) oder Lungenkrank (Asthma, Bronchitis, Emphysem) ?

Haben Sie einen Herzschrittmacher ? Ja Nein

Gibt es in Ihrer blutsverwandten Familie Darmkrebs? Ja Nein

Besteht eine Schlafapnoe (Atemaussetzer)? Ja Nein

Haben sie eine infektiöse Erkrankung? Ja Nein